

Dialogforum L4n – 1. Sitzung

04. Juli 2019,
Stadthaus Dinslaken,
17 bis 20 Uhr



Die Sitzung auf einen Blick

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Vorstellungsrunde: Wer nimmt teil?

TOP 3: Dialogforum L4n:

Wie wollen wir zusammenarbeiten? Welche Themen sind Ihnen wichtig?

Pause

TOP 4: Planung der L4n: Wo kommen wir her? Was wird jetzt untersucht?

Christoph Jansen, Leiter, Niederlassung Niederrhein, Straßen. NRW

TOP 5: Nächste Schritte / Zeitplanung

TOP 1 Begrüßung

Moderation: Dr. Maik Bohne

TOP 2

Vorstellungsrunde: Wer nimmt teil?

alle Mitglieder des Dialogforums L4n



Dialog zur L4n: Das Dialogforum

Moderation

IFOK.
A CADMUS COMPANY

Gemeinde Hünxe

Stadt Dinslaken

Straßen.NRW

Regionalniederlassung Niederrhein

Freizeit & Erholung

Gemeinschaft Bruckhausener Vereine

Turnverein Bruckhausen e.V.

Anwohnerinitiativen HÜNXE

Anwohner Tenderingsweg / Schwarzer Weg
Siedlergemeinschaft Brömmenkamp

Landwirtschaft

Ortslandwirte

Bürgervertreter*innen

per Losverfahren ausgewählt –
paritätisch aus Dinslaken und Hünxe

Unternehmen vor Ort

Heidelberger Kieswerke Rhein-Ruhr GmbH
RAG AG

Zuhörerstatus:
Stadt Voerde



Kreis Wesel

Umwelt- und Naturschutz

NABU - Kreisgruppe Wesel
BUND - Kreisgruppe Wesel
BI Kies wider Willen

Anwohnerinitiativen DIN

Forum Lohberg
IG Dinslaken-Feldmärker-Vereine 1962
Stop L4n



TOP 2: Vorstellungsrunde

Welche **Perspektive** auf die Planung der L4n bringe ich in das Dialogforum ein?

Welche **Erwartungen** habe ich an die gemeinsame Arbeit im Dialogforum L4n?



TOP 3

Dialogforum L4n:

Wie wollen wir zusammenarbeiten?

Welche Themen sind Ihnen wichtig?

IFOK.
A CADMUS COMPANY

Dr. Maik Bohne, Moderator
alle Mitglieder des Dialogforums L4n



TOP 3 Gemeinsame Regeln für den Dialog

VORSCHLAG

1. Transparenz

Der Planungsdialog lebt von der Offenheit, Wissen miteinander zu teilen.

2. Respekt

Alle Teilnehmenden achten die Meinungen der anderen Diskutanten.
Unterschiedliche Sichtweisen werden respektiert.

3. Sachlichkeit

Die Diskussion basiert auf Fakten. Sie kommt ohne Polemik aus.



TOP 3 Gemeinsame Regeln für den Dialog

VORSCHLAG

4. Verständlichkeit

Die Inhalte müssen nachvollziehbar sein. Experten sind aufgefordert, ihr Wissen so zu übersetzen, dass alle Teilnehmenden folgen können.

5. Vertraulichkeit

Die Sitzungen des Dialogforums sind - in der Regel – nicht öffentlich. So ist eine Diskussion im geschützten Raum möglich. Die Öffentlichkeit wird nur gemeinsam informiert.

6. Verbindlichkeit

Alle Teilnehmenden verpflichten sich zu einer ernsthaften Zusammenarbeit. Dazu gehört die Bereitschaft, Hinweise aus dem Kreis des Dialogforums gewissenhaft zu prüfen, aber auch die Maßgabe, kontinuierlich mitzuarbeiten.



TOP 3 Ihre Themen und Fragestellungen

Hinweis an die Planer:

Welche **Themen und Fragestellungen** sollten wir im Dialogforum L4n aus Ihrer Sicht aufgreifen und bearbeiten?



TOP 4

Planung der L4n:

Wo kommen wir her? Was wird jetzt untersucht?

Christoph Jansen
Leiter, Regionalniederlassung Niederrhein,
Landesbetrieb Straßenbau NRW





- **Warum planen wir diese Straße ?**
- **Historie der Maßnahme**
- **Ablauf Straßenplanung**
- **Ablauf Linienbestimmungsverfahren / UVS**
- **Die nächsten Schritte**



Warum planen wir diese Straße ?

Ablauf Straßenbauplanung / Bedarfsermittlung

Forderung der Kommune

Beispielsweise ausgelöst durch Stau, Lärm oder Luftverschmutzung

Aufnahme in den Bedarfsplan

Kosten/Nutzen Abwägung einer exemplarischen Variante

Priorisierung

Der Maßnahme wird ein Rang zugewiesen

Planungsauftrag an Straßen NRW



Der Bedarfsplan für Landesstraßen

- **Gesetzliche Grundlage für den Bau und Ausbau von Landesstraßen**
(Integrierte Gesamtverkehrsplanung NRW 2005 - IGVP NRW)
 - §1 (1) LStrAusbauG NRW
Für den Bau neuer und die wesentliche Änderung bestehender Landesstraßen in der Straßenbaulast des Landes wird ein Landesstraßenbedarfsplan aufgestellt, der diesem Gesetz als Anlage beigefügt ist.
 - Bedarfsplan Anlage zum Landesstraßenausbaugesetz NRW
- **L 4n in höchster Dringlichkeitsstufe eingestuft** (Sehr hohes Nutzen-Kostenverhältnis im Rahmen der Bedarfsplanerstellung)
- **Bestätigung durch Verkehrsministerium in 2018 durch Aufnahme in das Planungsprogramm in die höchste Dringlichkeitsstufe („Schritt 1“)**
- **Stellt Grundlage für Verwaltungshandeln dar**
- **Überprüfung erst bei Vorliegen neuer Verkehrszahlen sowie neuer Kosten möglich**
(Fertigstellung Vorentwurf)



L4n - Historie

- **Maßnahme wurde in der IGVP 2005 in Stufe 1 (höchste Dringlichkeitsstufe) eingestuft.**
- **Die Vorplanung der L 4n OU Dinslaken wurde mit der Erarbeitung der UVS 2007 begonnen.**
- **Dabei wurden 2 Varianten untersucht.**
- **Umweltverträglichkeitsuntersuchung wurde im Februar 2011 fertig gestellt. Variante 1 wurde als Vorzugsvariante ausgewählt.**
- **Damalige Landesregierung hat die Maßnahme dann auf „rot“ gesetzt, d.h. die Planung wurde ruhend gestellt und das offizielle Linienbestimmungs-verfahren nicht mehr eingeleitet.**



Ablauf Straßenbauplanung

Runder Tisch mit TÖB

Untersuchungsraum und Schutzgüter eingrenzen und festlegen

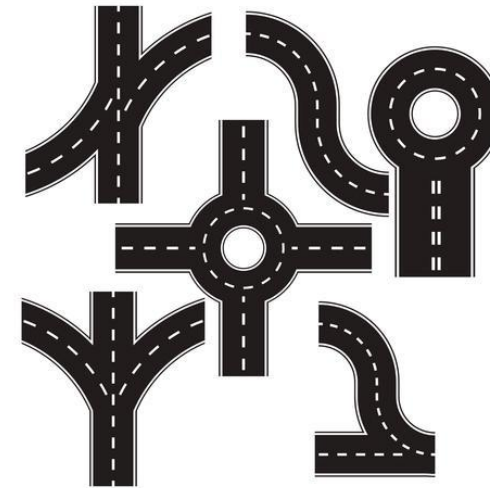
Variantenentwicklung

Entwicklung und Bewertung verschiedener Varianten

Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung

Austausch mit den Bürgern

Festlegung einer Vorzugsvariante



Bedarfs-planung

**Varianten-
unter-
suchung**

Entwurfs-
planung

Planfest-
stellung

Bauaus-
führung

Verkehrs-
freigabe



Erarbeitung der Entwurfsunterlagen

Straßenentwurf, konstruktive Entwürfe, UVS,
LBP, Untersuchungen/Gutachten, Erläuterungsbericht

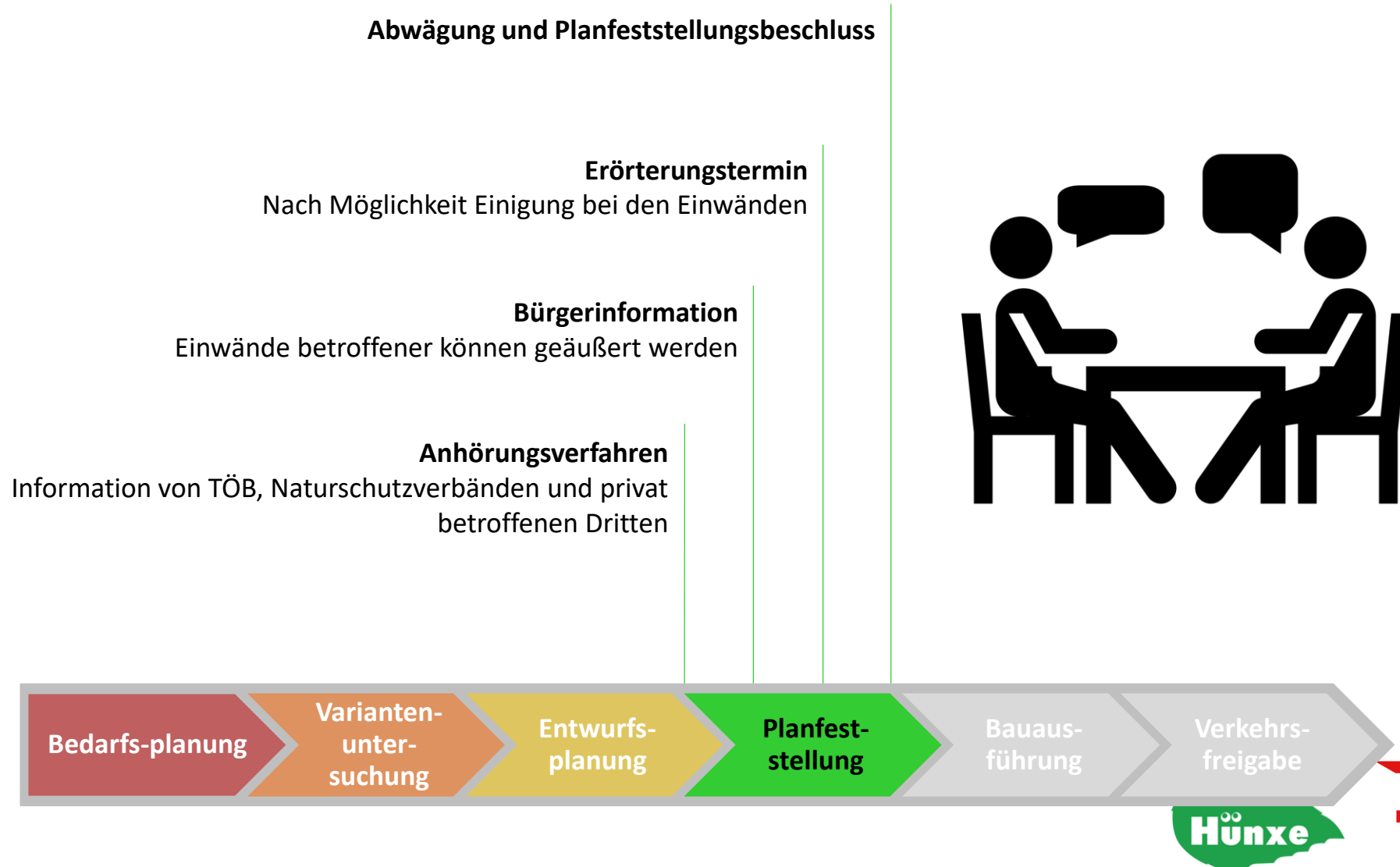
Kostenschätzung

Auf Grundlage der bisherigen Planung

Geprüfter Vorentwurf

Prüfung durch Straßen NRW
bzw. Verkehrsministerium



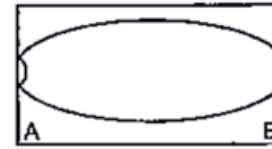




Ablauf Linienbestimmungsverfahren / UVS

Aufbau und Ablauf der UVS

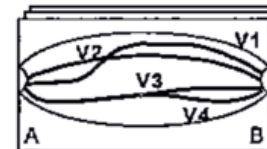
1.
Festlegung des
Untersuchungsrahmens



2.
Raumanalyse



3.
Auswirkungsprognose und
Variantenvergleich

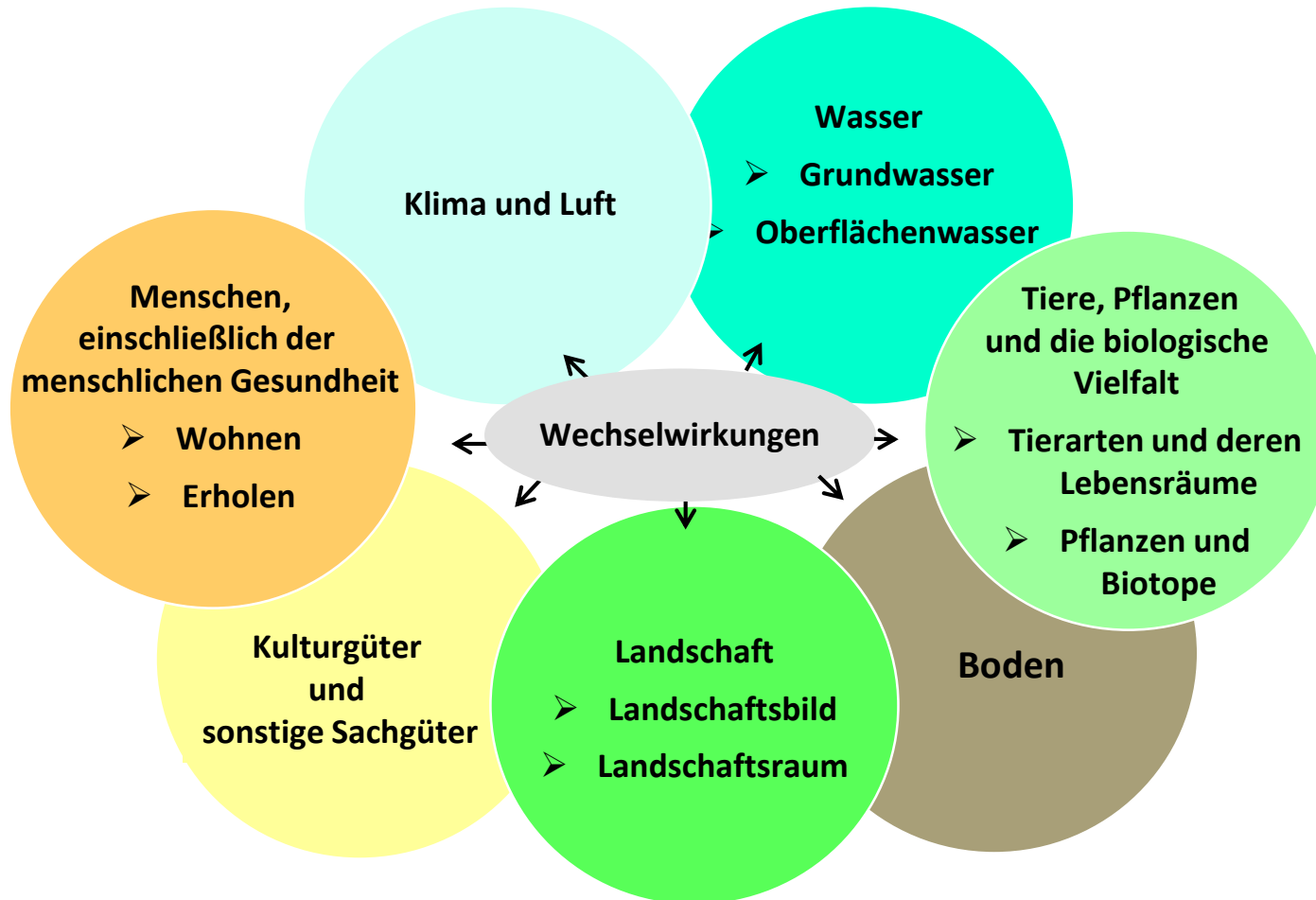


Ablauf Linienbestimmungsverfahren / UVS

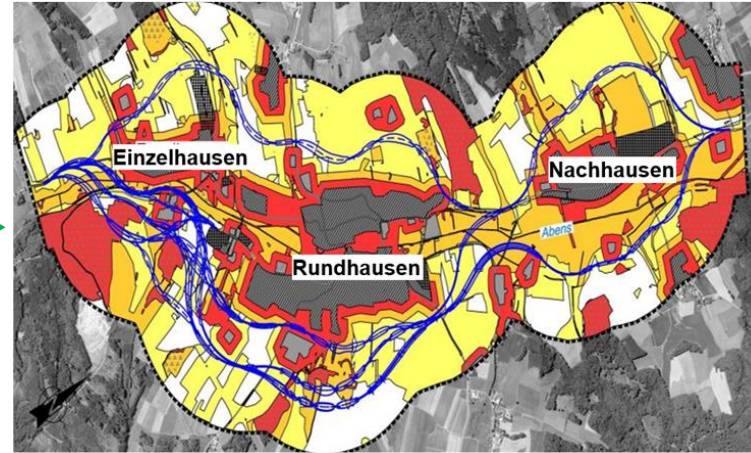


Raumanalyse

- Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Schutzgüter gemäß § 2, Abs. 1 UVPG



**UVS liefert
Raumwider-
standskarten**

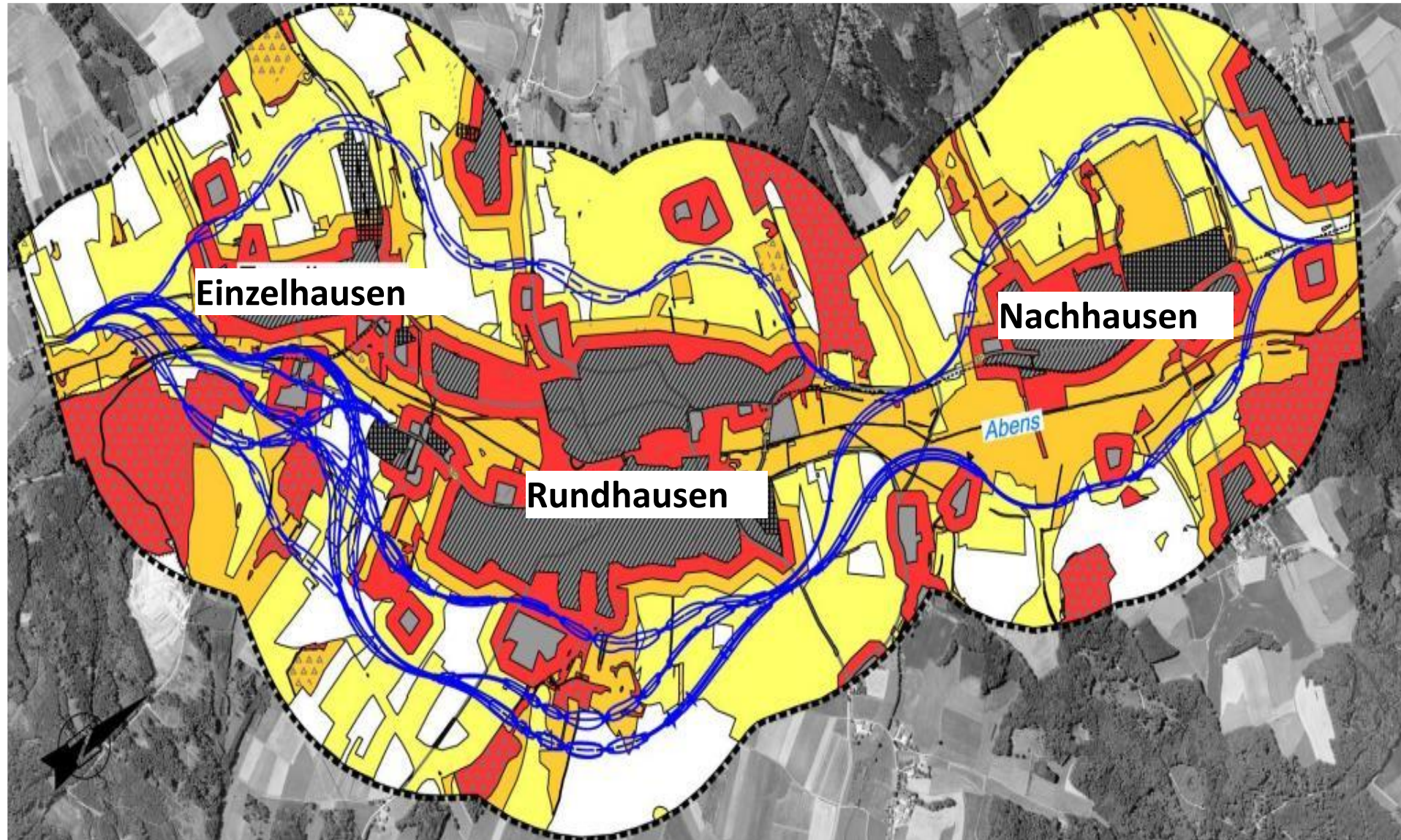


**Festlegen der
einzelnen
Trassenvarianten**



**Nähere
Untersuchung im
Zuge der UVS**

Ablauf Linienbestimmungsverfahren / UVS



Vorplanung

Verkehrsuntersuchung

Umweltverträglichkeitsstudie

Straßenplanerischer
Variantenentwurf

Schutzgut	V1	V2	V3
Menschen, einschl. menschl. Gesundheit	1	3	2
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	1	3	2
Fläche	1	2	1
Boden	1	3	2
Wasser	3	2	1
Klima/Luft	1	3	2
Landschaft	2	1	1
Kultur- und Sachgüter	2	1	3
Addition	12	18	14
Reihung	1	3	2



Die nächsten Schritte

- **Sommer 2019** **Vergabe Faunistische Planungsraumanalyse**
 - Grundlagenermittlung: Festlegung des Untersuchungsumfangs u. Auswahl der zu untersuchenden Tierarten, Methodik und Umfang der Erfassung

- **Herbst 2019** **Vergabe UVS**
 - Festlegung Untersuchungsraum
 - Biotoptypenkartierung, Faunistische Erhebungen, Artenschutzprüfung Stufe 1

- **Ende 2020** **Fertigstellung der Grundlagenermittlung**
- **März 2021** **1. Teil UVS: Empfindlichkeitsanalyse u. Raumwiderstandskarte**
- **Sommer 2021** **2. Teil UVS: Auswirkungsprognose und Variantenvergleich**
- **Ende 2021** **Fertigstellung der UVS**
- **2022** **Linienbestimmung**



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

TOP 5

Nächste Schritte / Zeitplanung

Dr. Maik Bohne, Moderator,
IFOK GmbH

IFOK.
A CADMUS COMPANY



TOP 5 Nächste Schritte / Zeitplanung

Zeitplan bis 2021 gemeinsam an der
Moderationswand erarbeiten

Dialogforum L4n

